

JAHRESBERICHT



2006



Humedica

INTERNATIONALE HILFE

Nächstenliebe in Aktion

Inhalt

- 3 Editorial**
- 4 Das Jahr 2006**
- 5 Länder, Projekte und Aktionen**
- 7 So können Sie helfen**
- 8 Jahresabschluss 2006**
- 9 Unsere Ziele, unsere Werte**
- 10 humedica e.V. - Der Verein**
- 11 Impressum**



Neue Herausforderungen

Liebe Freunde und Förderer,
liebe Leser,

wieder liegt ein Jahr hinter uns: Ein Jahr voller Herausforderungen, intensiver Bemühungen, guter, aber auch trauriger Tage. Ein Jahr, durch das Sie uns begleitet haben und in dem wir gemeinsam Menschen in Not zur Seite stehen konnten.

Es ist wunderbar die Früchte unserer gemeinsamen Arbeit zu sehen. Ebenso beeindruckend ist es für mich, dass sich immer wieder Menschen bereit erklären, ihr sicheres Leben hier in Deutschland für eine gewisse Zeit aufzugeben, um Ihr Wissen, Ihre Profession und Ihre Erfahrung in Katastrophengebieten unserer Erde zum Einsatz zu bringen.

Wie etwa in Pakistan: Der Beginn des Jahres 2006 stand noch immer unter dem Eindruck des schlimmen Erdbebens in Pakistan im Oktober 2005. Insgesamt 32 medizinische

Fachkräfte hatten wir nach der Katastrophe in Pakistan zum Einsatz bringen können. Bei einem Projektbesuch durfte ich dann im Januar gemeinsam mit Helfern 1000 Zelte und 5000 Decken an betroffene Familien übergeben. Gleichzeitig konnte ich zusagen, dass sich humedica am Bau von 1000 festen Häusern in der stark betroffenen Region Abbottabad beteiligen wird.

Hilfe, die wir dank gezielter Spenden ermöglichen konnten. Hilfe, die 2006 in Pakistan, aber auch im indonesischen Yogyakarta, im sudanesischen Darfur und an vielen anderen Orten Menschen Schritte in eine bessere Zukunft schenkte.

Ich möchte die Gelegenheit dieses Rückblicks nutzen und mich herzlich bei jedem Einzelnen von Ihnen bedanken; bei jedem Spender, jedem freiwilligen Helfer und vielen mutigen Einsatzkräften. Möge Gott Sie reich segnen und schützen.

Bitte stehen Sie auch bei den neuen Herausforderungen an unserer Seite. Danke.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Wolfgang Groß
Geschäftsführer



humedica-Schlagzeilen 2006

Januar

Bei einem Besuch im pakistanischen Erdbebengebiet wird Wolfgang Groß Zeuge eines massiven Nachbebens - drei Monate nach dem Hauptbeben, bei dem etwa 4000 Menschen den Tod fanden. Insgesamt 32 medizinische Fachkräfte arbeiten in verschiedenen Teams zwischen Oktober und Januar im Erdbebengebiet. Rund 1000 Zelte und 5000 Decken können im Januar an die Betroffenen verteilt werden - die Zelte sind eine Notlösung, helfen den Menschen aber, die kalten Winternächte geschützter zu überstehen. Und die Hilfe beim Wiederaufbau geht weiter: humedica finanziert den Bau von 1000 festen Häusern und Errichtung sowie den Betrieb eines Rehabilitations-zentrums und einer Schule im Daddar-Tal.

In Progradec (Albanien) kann humedica im Januar einen ausgestatteten Rettungswagen an die Partnerorganisation NEHEMIA e. V. übergeben. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gesundheitsamt betreibt NEHEMIA einen mobilen Rettungsdienst in verschiedenen, abgelegenen Dörfern der Region.

Februar

Nach nur viereinhalb Monaten Bauzeit wird die Internationale Schule Manipay (Jaffna/Sri Lanka) im Beisein von Geschäftsführer Wolfgang Groß und weiteren 300 Gästen eröffnet. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Siegen-Wittgenstein wird die Schule bis zu 600 Kindern eine Ausbildung auf hohem pädagogischem Niveau bieten können. Kinder, die unter den Folgen des jahrelangen Bürgerkriegs leiden oder un-mittelbar von dem Tsunami betroffen sind.

Insgesamt 3000 Weihnachtspäckchen konnten an bedürftige Buben und Mädchen in vier Ländern übergeben werden. Die Aktion wurde im Februar abgeschlossen und erste Vorbereitungen für eine Neuauflage angestoßen.

In der Region Bani Bangou (Niger) verlängert humedica das gemeinsam mit der Organisation KINDERNOTHILFE e. V. betriebene Zusatzernährungsprogramm für unter-ernährte Kinder um drei Monate.

März

In Pakistan gehen die Arbeiten zum Bau von festen Häusern trotz der Unruhen nach der Veröffentlichung von Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Tageszeitung voran. Planmäßig konnten die notwendigen Baumaterialien und Werkzeuge von unserer lokalen Partnerorganisation PAK RELIEF & DEVELOPMENT SOCIETY an 750 Familien übergeben werden. Die Menschen erhalten nicht nur die Baustoffe, sondern auch eine Schulung, um ihr Haus erdbebensicher zu bauen.

Im März steht die Straßenkinder-Präventionsprojekt in Nova Friburgo (Brasilien) im Zentrum des Interesses: 185 Kinder werden hier täglich mit drei Mahlzeiten versorgt. Sie können sich auf 76.000 Quadratmetern unter Aufsicht austoben, bekommen Hausaufgabenhilfe und haben die Möglichkeit, verschiedene Kurse (Sport, Musik etc.) zu besuchen. Für die Kinder aus zumeist bitterarmen Tagelöhner-Familien ist dieses Projekt von enormer Wichtigkeit.



April

Ein großer Moment: Im April wird das Ambulanzschiff "MS humedica" an seinen Ziel- und Einsatzort Jaffna (Sri Lanka) überführt. Diese schwimmende Klinik wurde im Rahmen der Tsunamihilfe konzipiert und wird der medizinischen Versorgung von Kranken und Verletzten insbesondere auf den Sri Lanka vorgelagerten Inseln dienen. Dort gibt es nur sehr eingeschränkte oder keinerlei medizinische Betreuung. Auch für eilige Krankentransporte in das Krankenhaus der Provinzhauptstadt Jaffna steht die "MS humedica" zur Verfügung. Etwa 2000 Patienten können auf dem Schiff monatlich behandelt werden.

Ziel erreicht: Im Niger wird die akute Hungerhilfe beendet. Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes sowie den Organisationen KINDERNOTHILFE und OPERATION BLESSING konnten insgesamt 2000 Tonnen Grundnahrungsmittel des Welternährungsprogramms im Land verteilt werden. Darüber hinaus wurden zwischen August 2005 und April 2006 insgesamt 9304 Kinder durch zehn Ärzteteams medizinisch behandelt.

Mai

Bei einem Erdbeben auf der indonesischen Insel Java in den frühen Morgenstunden des 27. Mai sterben rund 4200 Menschen, etwa doppelt so viele werden verletzt. humedica reagiert sofort und schickt ein vierköpfiges Einsatzteam nach Südostasien. Unter Leitung des Koordinators Markus Köhler treffen die Helfer auf schwerste Zerstörungen rund um das Zentrum des Bebens nahe der Stadt Yogyakarta. Rund eine Viertelmillion Menschen ist obdachlos, die Verletzungen an Körper und Seele schwerwiegend. Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes und durch Zuwendungen zahlreicher humedica-Spender/innen kann in Zusammenarbeit mit der lokalen Partnerorganisation "Obor Berkati" eine Schule und eine Ambulanzstation wiederaufgebaut werden.

Juni

Die Hilfe im Erdbebengebiet auf der indonesischen Insel Java wird durch weitere medizinische Einsatzteams fortgeführt. Die infrastrukturellen Schäden sind stärker, als zunächst befürchtet. Die seelischen Verletzungen bei den Menschen, die das Beben hautnah erleben mussten, sind mitunter aber ungleich schwerer. Im Dorf Krishnapuram (Indien) wird ein Schulbus der "Peniel English School", einem von humedica unterstützten Projekt, durch einen Brandanschlag völlig zerstört. Die Motive für diese Tat liegen im Dunkeln und konnten nicht aufgeklärt werden. Da es in den umliegenden Dörfern keine Schule gibt, sind die dort wohnenden Schülerinnen und Schüler sowie auch der gesamte Schulbetrieb von einer funktionierenden Transportmöglichkeit abhängig. humedica finanziert seit mehreren Jahren die Betriebskosten des Schulbusses.

Juli

Vor allem der Süden Somalias leidet massiv unter einer Dürrekatastrophe. Ausgebliebener Regen ist der Hauptgrund für eine Hungersnot, von der nach offiziellen Angaben rund 800.000 somalische Kinder betroffen sind.

Die anarchischen Zustände im Land erschweren die Hilfe zunächst. Dennoch startet ein medizinisches Team in der nördlich gelegenen Stadt Garissa sowie in El Waaq, einem Ort an der kenianisch-somalischen Grenze, einen Einsatz. Im somalischen Teil El Waaqs steht seit 15 Jahren eine Klinik leer, die humedica zu Behandlungszwecken von den verantwortlichen Ältesten angeboten wird. Diese Klinik dient in den kommenden Monaten als Ambulanzstation für Anwohner und IDPs (Interne Flüchtlinge). Unterstützt durch das Auswärtige Amt können zahlreiche Kranke und Verletzte versorgt und Hilfsgüter an IDPs verteilt werden. Darüber hinaus betreibt humedica ein Therapeutisches Ernährungszentrum für unterernährte Kinder.

August

Fokus Libanon: Seit Beginn der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Israel und der Hisbollah, sind etwa eine halbe Million Menschen auf der Flucht aus dem umkämpften Süden in Richtung der Hauptstadt Beirut. Es fehlt den Flüchtlingen am Nötigsten: Trinkwasser, Nahrungsmittel und Medikamente. Die Lage spitzt sich innerhalb von Tagen zu. Trotz der nicht ungefährlichen Lage entsendet humedica Einsatzteams in den Libanon, um möglichst vielen Menschen mit Hilfe einer mobilen Klinik medizinische Betreuung zu ermöglichen. Dr. Juan Eduardo Herrera, ein in Peru geborener und in Belgien lebender Arzt, erreicht den Einsatzort als Erster und beginnt sofort mit seiner Arbeit. Gemeinsam mit dem lokalen Partner GWAM Libanon werden später 3000 Familien mit Nahrungsmittel- und Hygienepaketen versorgt.

September

Die Hilfe im Libanon durch noch zwei im Land verbliebene Ärzteteams geht weiter: Mittlerweile betreuen die ehrenamtlichen humedica-Kräfte rückkehrende Familien rund um die Stadt Tyros. Dank gezielter Unterstützung durch das Auswärtige Amt können die Teams 3800 Rückkehrerfamilien mit Hygienartikeln (Seife, Waschpulver etc.) versorgen. Experten schätzen, dass in den Städten rund 70 Prozent der Häuser zerstört sind; vielerorts ist die Infrastruktur komplett zusammengebrochen. Flankierend zum Einsatz der Bundeswehr in der Demokratischen Republik Kongo unterstützt humedica die medizinische Grundversorgung in der Hauptstadt Kinshasa durch die Bereitstellung eines ausgestatteten Rettungswagens, der sein Ziel zusammen mit einem Medikamentencontainer über den Seeweg erreicht. Darüber hinaus beginnt ein Einsatz von humedica-Ärzteteams in den Elendsvierteln Kinshasas, wiederum mit großzügiger Unterstützung durch das Auswärtige Amt in Berlin.



Oktober

Zum Arbeitsfeld von humedica gehören seit Jahren Einsätze in Gefängnissen verschiedener Entwicklungsländer, die regelmäßig in Zusammenarbeit mit der weltweit tätigen Organisation PRISON FELLOWSHIP durchgeführt werden. Bemerkenswert ist, dass die teilnehmenden Ärzte ihre Reise komplett selbst finanzieren.

Im Oktober reist ein siebenköpfiges Team in eines der ärmsten Länder unserer Erde, das afrikanische Malawi. Dort werden innerhalb von zwei Wochen Hunderte Gefangene behandelt. Die Situation in den Gefängnissen Malawis ist mit Worten kaum zu beschreiben. Krankenschwester Carolin Müller schreibt: "Die Gefangenen sind auf engstem Raum zusammen gepfercht. Hier herrschen Armut, Hunger und schlimmste Krankheiten. Liegen ist aus Platzmangel nicht möglich."

November

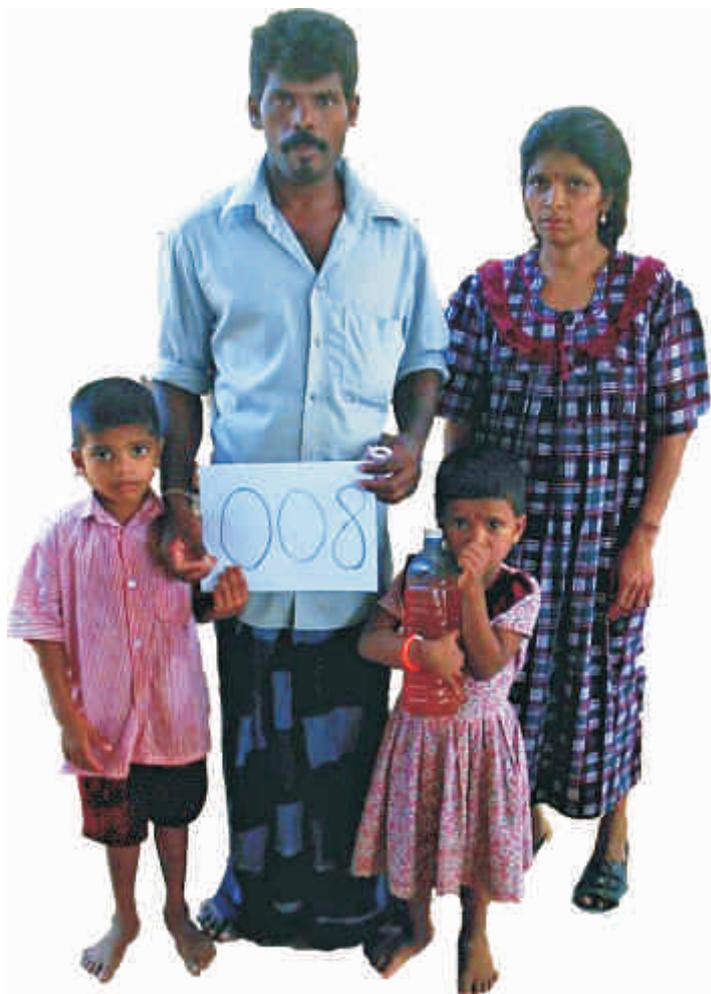
Im Rahmen seiner Asienreise legt Geschäftsführer Wolfgang Groß einen Zwischenstopp in Pakistan ein, um das im Bau befindliche Rehabilitationsprojekt im Erdbebengebiet zu besuchen. Das Siran-Tal ist Heimat dieses Projekts, einer High-School für 1000 Mädchen und einem Ausbildungszentrum für junge Erwachsene. In zwei Häusern finden bereits Alphabetisierungskurse statt. Endgültig fertiggestellt wird das Gebäude nach offiziellen Planungen aber erst im April 2007, rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres in Pakistan.

Dezember

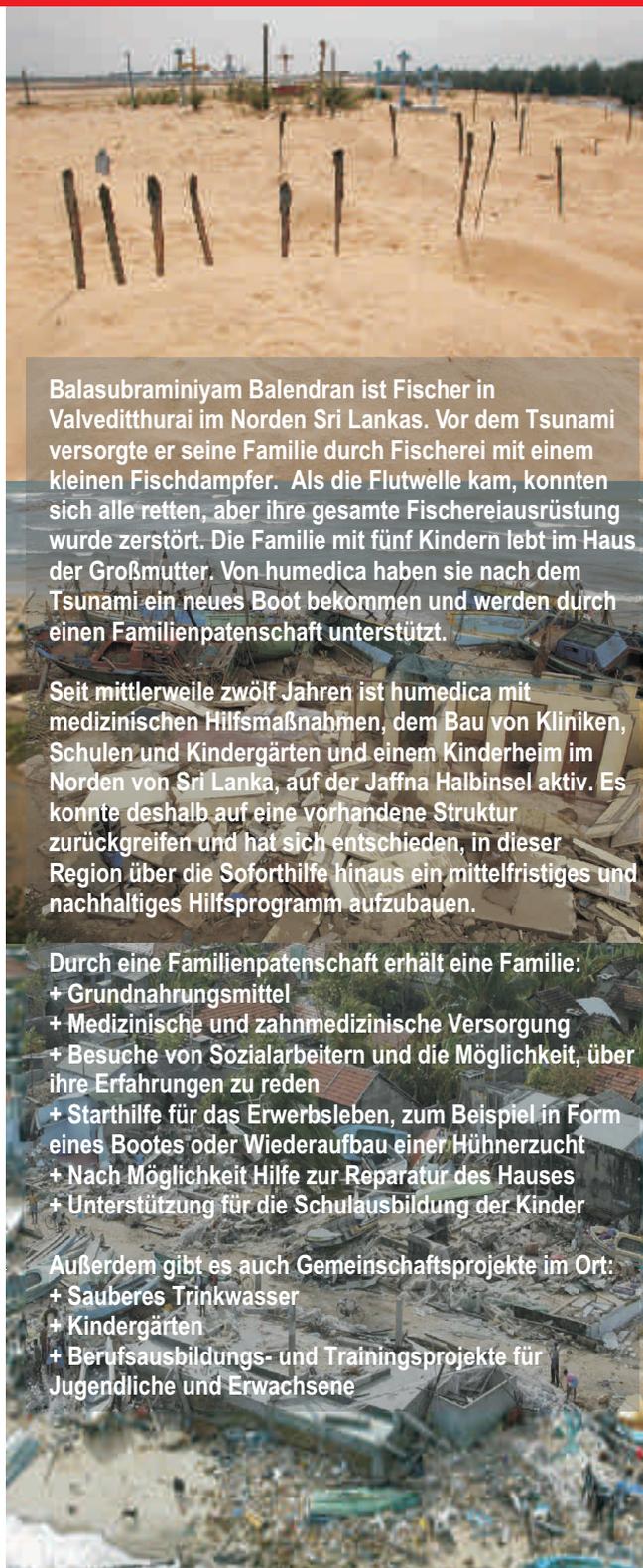
Große Freude in Kalmunai (Ost-Sri Lanka): Nach etlichen Verzögerungen aufgrund der schwierigen politischen Situation im Land kann das von humedica finanzierte, zweistöckige Schulgebäude für mehr als 300 Kinder Anfang Dezember eingeweiht werden. Ein Projekt, das im Rahmen der Tsunamihilfe initiiert wurde. Im Beisein lokalpolitischer Prominenz sowie Vertretern der involvierten Partnerorganisation NAZARENE COMPASSIONATE MINISTRIES OF LANKA wurde das Gebäude seiner Bestimmung übergeben. In seiner Ansprache dankt Wolfgang Groß insbesondere den deutschen Großspendern HypoVereinsbank und BLLV (Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband), ohne deren Engagement das Projektvorhaben mit einem Finanzvolumen von 178.000 Euro nicht realisierbar gewesen wäre.

Familienpatenschaften 2006

SRI LANKA



Wir haben festgestellt, dass diese Art der langfristigen Unterstützung vielen Spendern entgegenkommt. Man spendet nicht mehr in einen großen Topf, sondern konkret für eine Person oder eine Familie. Zusätzlich profitieren die unterstützten Personen auch von den Gemeinschaftsprojekten in ihrer unmittelbaren Umgebung. Die Entwicklung im Jahr 2006 dokumentiert eine große Zahl vermittelter Patenschaften, was uns sehr gefreut hat. Viele Familien haben wieder eine Existenzgrundlage. humedica ist bisher vor allem für die schnelle Hilfe nach Katastrophen bekannt, mittelfristige Wiederaufbauprojekte müssen sich erst etablieren. Mit verlässlichen Partnern vor Ort sichern sie den Neuanfang für die Betroffenen. Kurzfristige medizinische Hilfe reicht nicht aus, wenn Menschen alles verloren haben!



Balasubraminiam Balendran ist Fischer in Valveditthurai im Norden Sri Lankas. Vor dem Tsunami versorgte er seine Familie durch Fischerei mit einem kleinen Fischdampfer. Als die Flutwelle kam, konnten sich alle retten, aber ihre gesamte Fischereiausrüstung wurde zerstört. Die Familie mit fünf Kindern lebt im Haus der Großmutter. Von humedica haben sie nach dem Tsunami ein neues Boot bekommen und werden durch einen Familienpatenschaft unterstützt.

Seit mittlerweile zwölf Jahren ist humedica mit medizinischen Hilfsmaßnahmen, dem Bau von Kliniken, Schulen und Kindergärten und einem Kinderheim im Norden von Sri Lanka, auf der Jaffna Halbinsel aktiv. Es konnte deshalb auf eine vorhandene Struktur zurückgreifen und hat sich entschieden, in dieser Region über die Soforthilfe hinaus ein mittelfristiges und nachhaltiges Hilfsprogramm aufzubauen.

Durch eine Familienpatenschaft erhält eine Familie:

- + Grundnahrungsmittel
- + Medizinische und zahnmedizinische Versorgung
- + Besuche von Sozialarbeitern und die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen zu reden
- + Starthilfe für das Erwerbsleben, zum Beispiel in Form eines Bootes oder Wiederaufbau einer Hühnerzucht
- + Nach Möglichkeit Hilfe zur Reparatur des Hauses
- + Unterstützung für die Schulausbildung der Kinder

Außerdem gibt es auch Gemeinschaftsprojekte im Ort:

- + Sauberes Trinkwasser
- + Kindergärten
- + Berufsausbildungs- und Trainingsprojekte für Jugendliche und Erwachsene

SRI LANKA

Familien

Patenschaften

-

**das individuelle
Programm von
humedica**



humedica wird dieses Programm, das sich als effizient erwiesen hat, in Zukunft je nach Bedarf auch an anderen Orten aufbauen.

Durch die Erfahrungen in Sri Lanka sind wir überzeugt, dass diese Art von Hilfe Zukunft hat.

Balasubraminiyam Balendran und viele andere können ihre Familien bald wieder selbst ausreichend versorgen und bekommen ein sicheres Dach über den Kopf - langfristig!

Auch die Schulausbildung der Kinder ist gesichert und die Infrastruktur im Bereich Versorgung wird weiter ausgebaut!

Ihre helfenden Hände



Viele Schulen, Kindergärten und Familien haben sich dieses Jahr wieder an unserer Aktion "Ein Weihnachtspäckchen voller Liebe" beteiligt. Empfänger der Päckchen sind bedürftige Kinder in Waisenhäusern und Betreuungseinrichtungen in der Ukraine, Rumänien, im Kosovo und Albanien. Viele ehrenamtliche Fahrer brachten die Geschenke rechtzeitig vor Heiligabend in die Projekte.



Immer wieder engagieren sich Privatpersonen, Schulklassen oder Vereine mit Einzelinitiativen für Menschen in Not oder bestimmte Projekte. humedica möchte sich bei allen engagierten Helfern, die Sammlungen und Benefizveranstaltungen für humanitäre Projekte durchgeführt haben, herzlich bedanken.

Hilfe konkret: Ein eigenes Projekt!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen - ob Sie Waffel backen, bei ebay versteigern, Babysitten oder sportlich aktiv werden. Starten Sie ihre eigene Benefizaktion: Sie können ein bestimmtes Projekt auswählen, das Sie unterstützen möchten und setzen Sie ihre eigenen Ideen um.

Feiern Sie Geburtstag, Silberhochzeit oder haben Sie einen anderen Anlass ihre Verwandten, Freund und Bekannten einzuladen? Das kann der richtige Augenblick sein, ihre Freude mit den Not leidenden Menschen in dieser Welt zu teilen, in dem Sie auf Geschenke verzichten und statt dessen um eine Spende bitten. Dabei informieren Sie Ihre Gäste und werden so zum Multiplikator einer guten Sache.

Projektpatenschaften

Kindergärten, Sportgruppen, Schulklassen, ja - ganze Schulen können auch über einen längeren Zeitraum bestimmte Projekte zielgerichtet unterstützen. Dank der eigenen geleisteten Hilfe können sie die Entwicklung verfolgen und haben Teil an der erfolgreichen Verwirklichung der Projekte. Das langfristige Engagement über die Landes- und Kulturgrenzen hinweg muss dabei keine Einbahnstraße bleiben.

Als Unternehmer

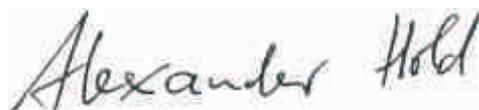
Werden Sie Multiplikator für die Arbeit von humedica und kommunizieren Ihr Engagement gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartner. Das kann geschehen, zum Beispiel durch Beilagen und Eindrücke in den Verkaufskatalog, der Firmenzeitschrift oder als Anhang im digitalen Newsletter per Email, durch Betriebsfeste oder andere Veranstaltungen deren Schirmherr Sie sind. Fordern Sie doch einfach Ihre Belegschaft heraus, indem Sie für jeden Euro, der im Jahr an humedica gespendet wird, einen Euro hinzu zahlen. Es gibt wohl keinen schöneren Wettkampf, als den, bei dem keiner verliert.



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich engagiere mich seit 1995 für die Hilfsorganisation **humedica**, weil ich glaube, dass wir in dieser Welt eine Verantwortung haben. Im Vergleich zu vielen anderen Ländern dieser Erde geht es uns in Deutschland gut. Unser Leben ist nicht durch Armut, Hunger, Krankheiten oder Kriege bedroht. Ich bin davon überzeugt, dass jede Form unserer Hilfe die Welt von Menschen in Not verändert. **humedica** arbeitet seit 1979 in vielen Teilen dieser Welt und hilft durch Katastrophenhilfe, langfristige Projekte und auch Patenschaftsprogramme gezielt. Bei dem Besuch einer von **humedica** unterstützten Straßenkinder-Präventionsprojekt in Brasilien konnte ich mich davon überzeugen, dass dem **humedica**-Team die Not der Menschen am liegt und dass meine Hilfe konkrete Auswirkungen für die Kinder dort hat: Sie werden mit Lebensmitteln versorgt, medizinisch betreut und können zur Schule gehen.

Ich unterstütze die vielfältige Arbeit von **humedica** sehr gerne. Vielleicht finden auch Sie eine Möglichkeit, durch Ihre Hilfe die Situation von Menschen in Not nachhaltig zu verbessern. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche Ihnen alles Gute.

A handwritten signature in black ink that reads "Alexander Hold". The signature is written in a cursive style.

Ihr Alexander Hold

Arbeitsbereich: Medizinische Teams Einsätze 2006

SUDAN

2006 insgesamt
Nothilfe

Mediziner	18
Pflegekräfte	8
Sanitäter	1
Koordinatoren	7

SERBIEN

März 2006
Projekthilfe

Mediziner	2
Pflegekräfte	1

SOMALIA

März 2006
Nothilfe

Mediziner	6
Pflegekräfte	5
Koordinator	1



KOSOVO

ab März 2006
Projekthilfe

Mediziner	4
Pflegekräfte	3
Sanitäter	1

Die medizinischen Einsatzteams von **humedica** leisten im Katastrophenfall Soforthilfe. Innerhalb von Stunden nach dem Ereignis beginnt das Fachpersonal seine Arbeit.

Bei Einsätzen in mittel- bis langfristig angelegten Projekten sorgt das qualifizierte Personal für eine schnelle und effektive Versorgung der Opfer. Weit mehr als die Hälfte der Patienten sind Kinder. Die **humedica**-Ärzte engagieren sich auch langfristig mit Reihenuntersuchungen in unterversorgten Gebieten und Gefängnissen bedürftiger Regionen unserer Erde.

Arbeitsbereich: Medizinische Teams Einsätze 2006

INDONESIEN

Mai 2006
Nothilfe

Mediziner	5
Pflegekräfte	1
Koordinator	1

LIBANON

ab August 2006
Nothilfe

Mediziner	4
Pflegekräfte	2
Sanitäter	1
Koordinatoren	2

LIBERIA

September 2006
PFI-Gefängniseinsatz

Mediziner	5
Pflegekräfte	2



MALAWI

Mai 2006
PFI-Gefängniseinsatz

Mediziner	4
Pflegekräfte	2
Helfer	1

NIGER

August 2006
Nothilfe

Mediziner	7
Pflegekräfte	1
Koordinatoren	3

In Zusammenarbeit mit zuverlässigen lokalen Partnern behandelt das ehrenamtlich agierende Einsatzteam täglich Hunderte Katastrophen- und Flüchtlingsopfer.



humedica e.V.-Satzung

§1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen "humedica e. V."
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in 87600 Kaufbeuren, Goldstr. 8. Er ist in das Vereinsregister eingetragen.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt mildtätige und gemeinnützige Zwecke.
- (2) Die mildtätigen Zwecke werden im besonderen verwirklicht durch:
 - a) Hilfe für Hungernde, Katastrophenopfer, Flüchtlinge und Menschen in anderen Notlagen insbesondere durch die Bereitstellung von Medikamenten, medizinischer Ausrüstung sowie anderen Gegenständen des medizinischen Bedarfs, Nahrungsmitteln, Unterkünften, Kleidung und anderen Gegenständen des täglichen Bedarfs und/oder den personellen Einsatz von Ehrenamtlichen
 - b) Armutsbekämpfung insbesondere durch Schaffung von Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, Verbesserung der sanitären Bedingungen und der Trinkwasserqualität zur Vermeidung von Krankheiten, Mithilfe bei der Schaffung von Existenzgrundlagen
 - c) Lieferung von Medikamenten, medizinische Ausrüstung und Gegenständen des medizinischen Bedarfs an Krankenhäusern, Missionsstationen, Armenapotheken zur Weitergabe an bedürftige und notleidende Patienten
 - d) Errichtung, Unterhalt und Betrieb von Kinderheimen, Kindertagesstätten und Kinderdörfern für elternlose Kinder, Halb- und Sozialwaisen
- (3) Die gemeinnützigen Zwecke betreffen die Förderung der Jugendhilfe, Altenhilfe und Behindertenhilfe. Diese werden insbesondere verwirklicht durch die Errichtung, den Unterhalt und Betrieb von Kindergärten, Schulen, Fortbildungseinrichtungen, Heimen und Tagesstätten.



humedica e.V.-Satzung

§ 3 Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder Auflösung des Vereins keinerlei Anteile am Vereinsvermögen.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden; Mittel des Vereines dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder des Vereins können Personen werden, die das Vereinsziel fördern.
- (2) Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Ein Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorstand zu richten.
- (3) Der Vorstand entscheidet über die jeweiligen Anträge. Die Ablehnung des Antrages auf Mitgliedschaft muß nicht begründet werden.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Ausschluß oder Erlöschen des Vereins.
- (2) Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen und wird ohne Einhaltung einer Frist wirksam.
- (3) Ein Mitglied kann, nach vorheriger Gelegenheit zur Anhörung, vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden
 - a) wegen Nichterfüllung satzungsgemäßer Verpflichtungen bzw. Voraussetzungen nach erfolgter Abmahnung;



humedica e.V.-Satzung

b) aufgrund schweren Verstoßes (beruflich oder privat) gegen die Interessen des Vereins.

Der Ausschluß erfolgt mittels eingeschriebenem Brief. Gegen den Ausschluß kann binnen 14 Tagen nach Zugang mittels Einschreibebrief Einspruch erhoben werden. Über diesen Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung auf ihrer nächsten Zusammenkunft mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder endgültig. Bis zu diesem Zeitpunkt ruht die Mitgliedschaft.

(4) Das Mitglied ist auch nach Beendigung der Mitgliedschaft in Angelegenheiten des Vereins sowie seiner Mitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 6 Beiträge

Die Höhe der Beiträge wird von der Mitgliederversammlung bestimmt.

§ 7 Haftung

(1) Für die namens des Vereins eingegangenen Verbindlichkeiten haftet allein das Vermögen des Vereins. Eine Haftung der einzelnen Mitglieder des Vereins und des Vorstands aufgrund ihrer Vereins- und Vorstandsmitgliedschaft ist im Innenverhältnis ausgeschlossen, sofern die Haftung nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln zurückzuführen ist.

§ 8 Organe des Vereins

(1) Organe des Vereins sind:

1. Die Mitgliederversammlung
2. Der Vorstand
3. Der Beirat

§ 9 Mitgliederversammlung

(1) Oberstes Beschlußorgan ist die Mitgliederversammlung. Mindestens einmal jährlich tritt sie zur Jahreshauptversammlung (= ordentliche Mitgliederversammlung) zusammen, wobei der Vorstand mindestens 14 Tage vorher durch ein einfaches Schreiben Tag, Ort, Zeitpunkt sowie eine vorläufige Tagesordnung allen Mitgliedern bekannt gibt.



humedica e.V.-Satzung

- (2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn dies von mindestens einem Drittel aller Vereinsmitglieder unter Angabe von Gründen beim Vorstand schriftlich beantragt wird oder der Vorstand es für notwendig erachtet. Die Ladungsfrist beträgt hierfür 8 Tage.
- (3) Wenn alle Mitglieder zustimmen, ist auch eine schriftliche Beschlußfassung zulässig.
- (4) Die Mitgliederversammlung ist grundsätzlich beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder. Dies gilt nicht bei der Auflösung des Vereines (vgl. unten). Ist die Mitgliederversammlung nicht ordnungsgemäß einberufen, so können Beschlüsse nur gefaßt werden, wenn sämtliche Mitglieder anwesend oder vertreten sind und keiner der Beschlußfassung widerspricht.
- (5) Die Mitgliederversammlung beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Dreiviertel Mehrheit der abgegebenen Stimmen ist erforderlich für Beschlüsse auf Auflösung des Vereines und Änderung der Satzung. Ein Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied oder seinen Ehepartner unter Erteilung einer in der Versammlung vorzulegenden, schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.
- (6) Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das von mindestens einem Vorstandsmitglied und dem Protokollführer/der Protokollführerin zu unterschreiben ist.
- (7) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:
 1. Entgegennahme des Jahresabschlusses des Vorstandes
 2. Wahl der Treuhandgesellschaft oder des Wirtschaftsprüfers für das laufende Geschäftsjahr
 3. Wahl des Vorstandes
 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes
 5. Beschlußfassung über Satzungsänderungen
- (8) Beschlüsse der Mitgliederversammlung können nur innerhalb eines Monats seit der Beschlußfassung durch Klage angefochten werden.



humedica e.V.-Satzung

§ 10 Vorstand

- (1) Der Vorstand des Vereins besteht aus drei Personen, die von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von sechs Jahren gewählt werden.

Die Mitgliederversammlung ist auch befugt, Vorstandsmitglieder abzuwählen.

- (2) Der Vorstandsvorsitzende ist einzelvertretungsberechtigt, die beiden Vertreter gemeinsam.
- (3) Protokolle der Vorstandssitzungen sind von zwei Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen.
- (4) Der Vorstand hat folgende Aufgaben:
1. den Verein im Sinne von § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten;
 2. die laufenden Geschäfte des Vereins zu führen;
 3. die Wahl des Vorstandsvorsitzenden.

Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 11 Beirat

- ! Die Mitgliederversammlung wählt einen Beirat. Der Beirat besteht aus bis zu fünf Personen.
- ! Die Mitglieder des Beirates werden auf die Dauer von drei Jahren gewählt.
- ! Der Beirat hat als Kontrollorgan die gesamte Tätigkeit des Vereines zu fördern und den Vorstand zu beraten.
- ! Zu diesem Zwecke tritt der Beirat möglichst einmal im Kalenderhalbjahr mit dem Vorstand zusammen.

Der Beirat ist vom Vorstand mit einer Frist von zwei Wochen unter Angabe der Tagesordnung einzuladen. Der Beirat ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Er entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Jedes Mitglied des Beirates kann sich aufgrund einer in der Sitzung vorzulegenden schriftlichen Vollmacht durch ein anderes Mitglied des Beirates vertreten lassen.



humedica e.V.-Satzung

§ 12 Geschäftsbericht

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins sowie ihre Rechnungsführung sind nach Abschluß eines jeden Rechnungsjahres durch eine Treuhandgesellschaft oder einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer zu überprüfen. Der Wirtschaftsprüfer/die Treuhandgesellschaft übernimmt damit zugleich die Aufgaben des Kassenprüfers.

§ 13 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereines kann nur auf einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Versammlung ist nur beschlußfähig, wenn mindestens 75 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Auflösungsbeschluß bedarf der Mehrheit von 3/4 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Bei Beschlußunfähigkeit der Versammlung muß nach erneuter Einladung innerhalb von 14 Tagen eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden. Diese Versammlung entscheidet ohne Rücksicht auf die Gesamtzahl der anwesenden Stimmberechtigten mit 3/4 Mehrheit.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an

Mercy Ships Deutschland e. V., Kaufbeuren,

das es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 14 Geltung des bürgerlichen Gesetzbuches

Soweit diese Satzung keine abweichenden Bestimmungen enthält, gelten ergänzend die Bestimmungen des BGB für den rechtsfähigen Verein.

Kaufbeuren, den 17.12.2006



Einnahmen-Überschuß Rechnung für 01.01. bis 31.12.2006

	2004		2005		2006		Abw.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	EUR	%
Sachspenden	5.566	64,2	6.166	39,2	4.685	54,6	-1.481	-24
Barspenden	2.553	29,5	8.847	56,2	2.706	31,6	-6.141	-69,4
Sonstige Einnahmen	546	6,3	735	4,7	1.183	13,8	448	61
Summe Einnahmen	8.665	100,0	15.748	100,0	8.574	100	-7.174	-45,6
Hilfsgütervers u. Barsp. Weiterleitung	7.321	84,5	12.394	78,7	6.365	74,2	-6.029	-48,6
Personalaufwand	529	6,1	821	5,2	1.104	12,9	283	34,5
Abschreibungen	60	0,7	62	0,4	99	1,2	37	59,7
Raumkosten	103	1,2	92	0,6	130	1,5	38	41,3
Vers., Beiträge, Steuern	13	0,2	20	0,1	12	0,1	-8	-40,0
Fahrzeugkosten	44	0,5	106	0,7	150	1,7	44	41,5
Öffentlichkeitsarb.u.Reisekosten	177	2,0	326	2,1	383	4,5	57	17,5
sonst. Betriebskosten	81	0,9	81	0,5	71	0,8	-10	-12,3
Verwaltungskosten	46	0,5	86	0,5	65	0,8	-21	-24,4
Summe Aufwendungen	8.374	96,6	13.988	88,8	8.379	97,7	-5.609	-40,1
ordentliches Ergebnis	291	3,4	1.760	11,2	195	2,3	-1.565	-88,9
Zinsaufwendungen	-1	0,0	-3	0,0	-3	0,0	0	0,0
neutrales Ergebnis	-1	0,0	-11	-0,1	-1	0,0	10	-90,9
Jahresergebnis	289	3,3	1.746	11,1	191	2,2	-1.555	
Ergebnisvortrag	568	6,6	2	0,0	1	0,0		
Veränderung Rücklagen	-855	-9,9	-1.747	-11,1	-191	-2,2		
Umglieder. in Vereinskap.	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Bilanzergebnis	2	0,0	1	0,0	1	0,0		

In der aufgeführten Ergebnisrechnung sind die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Einnahmen und Kosten des Berichtsjahres sowie der Vergleichszahlen der Vorjahre gegenübergestellt.

Bei den Auslandsprojekten ist ein verstärkter Zuwachs bei den Zuschüssen insbesondere durch das Auswärtige Amt - zu verzeichnen. Die Förderung unserer Projekte in diesem Bereich hat sich inzwischen auf einen Betrag von 1.183 T gesteigert.

Die Personalaufwendungen betragen auf Grund zusätzlicher personalintensiver Projekte 1.104 T .

Das Geschäftsjahr 2006 schließt humedica e. V. mit einem Jahresüberschuss von 191 T ab.



Einnahmen-Überschuß Rechnung für 01.01. bis 31.12.2006

Die nachstehende Tabelle untergliedert die Ausgaben des Werkes in direkte den Projekten zuzuordnenden Aufwendungen, sowie den nicht direkt zuzuordnenden Gemeinkosten.

	Aufwend. gesamt	Projekte	Sonst. Allg. Aufwend.	sonst. allg. Aufwend. i.S.d. DEA	sonst. allg. Aufwend. i.S.d. DEA
	2006 EUR	2006 EUR	2006 EUR	2006 EUR	2005 EUR
Spendenweiterg.+ Materialaufw.	6.365.570	6.272.971	92.599	0	0
Personalkosten	1.104.440	567.600	536.839	525.188	593.754
Abschreibungen	98.739	25.583	73.156	38.215	33.749
Raumkosten	129.995	62.432	67.562	29.054	37.058
Vers., Beiträge, Steuern	12.103	4.073	8.030	8.030	11.957
sonstige Betriebskosten	70.675	62.805	7.870	7.438	11.308
Fahrzeugkosten	149.947	133.620	16.327	10.708	13.203
Öffentl.keitsarb. und Reisekosten	382.844	232.297	150.547	148.857	90.381
Verwaltungskosten	65.060	15.385	49.675	49.675	66.617
neutrale Aufwendungen	4.150	2.344	1.806	1.806	4.380
Aufwend. für die Betriebsl.	8.383.523	7.379.111	1.004.412	818.971	862.407

Die Verwaltungskosten im Sinne der Deutschen Evangelischen Allianz (DEA) liegen mit 9,55 % wie im Vorjahr **unter 10 %** und sind nach den Grundsätzen für die Verwendung von Spendenmitteln der DEA als niedrig einzustufen.



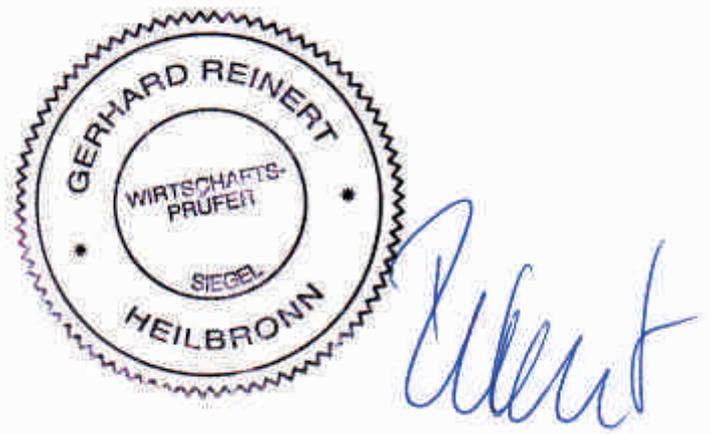
Bescheinigung zum Prüfbericht

Einwendungen im Sinne des § 322 HGB sind nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung gegen die Buchführung und den Rechnungsabschluß nicht zu erheben. Ich erteile daher dem Verein Humedica e.V. für den Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2006 gemäß Anlage 1 und 2 die nachfolgende Bescheinigung:

"Die Buchführung und der Rechnungsabschluss entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften des §§ 238 - 263 HGB. Die tatsächliche Geschäftsführung ist auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet.

Soweit ich feststellen konnte, sind die von der Deutschen Evangelischen Allianz empfohlenen Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln (Stand 15. April 2005) eingehalten worden."

Heilbronn, den 12. Dezember 2007



Reinert & Rufer
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwälte, Fachanwälte für
Steuerrecht



Impressum

Herausgeber

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Fax: 08341 96614813
Email: info@humedica.org
www.humedica.org

Redaktion

Wolfgang Groß
Steffen Richter

Mitarbeit

Joachim Panhans
Annett Michael

Gestaltung

Ottmar Schrupp
Joachim Panhans
Steffen Richter

Bankverbindung

Sparkasse Kaufbeuren
Spendenkonto: **47 47**
BLZ: **734 500 00**

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt.
Steuernummer:
125/109/10174